

Generationen des Gesangs unter einem Dach

„Spremlberger Stadtchor“ und „Sternschnuppen“ des ASF Brandenburg e.V.

Unter dem schützenden Dach des Albert-Schweitzer Familienwerk Brandenburg e.V. haben sich junge und reife Sänger der Stadt zu anerkannten Ensembles zusammen gefunden: der „Spremlberger Stadtchor“ und die „Sternschnuppen“.

Die Geschichte des Stadtchores begann vor fast 10 Jahren, als sich am 3. Dezember 1999 neun mutige Sängerinnen bei der Betriebsfeier der Stadtverwaltung auf die Bühne trauten.

Im Jahr danach fanden sich noch drei weitere Interessierte und im Februar 2000 wurde aus der kühnen Idee der „Kleine Spremlberger Stadtchor“. Die musikalische Begleitung des Chores teilten sich zu dieser Zeit der Stadtmusikdirektor Siegfried Kalwack und Stefan Syrbe.

Im Jahre 2004 wurde der Chor Mitglied der Albert-Schweitzer Familienwerkes und der Name änderte sich in Spremlberger Stadtchor.

Inzwischen gehören dem Chor 30 Mitglieder an. Davon sind drei Männer. Als Korepitor fungiert Jakob Grunski (Akkordeon) und



Der Spremlberger Stadtchor hat 12 bis 15 Auftritte im Jahr.

Daniel Jungwirt komponiert und übernimmt die Klavierbegleitung.

Das Repertoire reicht über viele Stilepochen in meist dreistimmigen a-capella gesungenen Sätzen.

Die Anzahl der Auftritte ist mit den Jahren gestiegen. Inzwischen gehören zum festen Programm des Chores ein Frühlings- und ein Weihnachtskonzert, Benefizkonzerte, beispielsweise zu „Weihnachten im Schuhkarton“ oder auch die Unterstützung der Aktion „Heiligabend nicht allein“.

Bekannt wurde der Chor vor allem durch die Organisation des Spremlberger Chorwettbewerbs gemeinsam mit dem

Kraftwerk Schwarze Pumpe. Dieser wurde 2003 ins Leben gerufen. Sechs Chören konnte bereits der von der Stadt Spremlberg gesponserte Wanderpokal überreicht werden. Auch bei Geburtstagen, beim Chorkonzert am Tagebaurand und bei Chorwettbewerben ist das Ensemble zu erleben, das seit einigen Jahren von Ramona Pietkiewitz geleitet wird.

Sternschnuppen

Sie ist auch die Leiterin des Kinder- und Jugendensembles, das ebenfalls unter der Trägerschaft des ASF steht.

„Die Sternschnuppen“ wissen mit ihrer frischen, leben-

digen Art zu begeistern. Sie wurden 2002 mit 5 Kindern gegründet. Jetzt machen 24 Kinder aus verschiedenen



Die „Sternschnuppen“ gewannen beim Chorwettbewerb 2008 den Wanderpokal.

Schulen der Stadt mit. Sie konnten beim Spremlberger Chorwettbewerb 2008 den Pokal in Empfang nehmen. Das Repertoire reicht von Kinderliedern über Volksliedern bis hin zu Rock- und Pop. Sie sangen bereits mit Roland Kaiser. Sie standen bei „Abbas Geatest“ mit auf der Bühne und sie scheuen sich auch nicht vor Musicalaufführungen. Aus den Sternschnuppen ist außerdem eine Vokalgruppe von Jugendlichen hervor gegangen, die vorwiegend Gospel sowie Rock & Pop singt. Im Kulturkalender der Stadt sind beide Chöre eine feste Größe.

kri

Fotos: privat